

Beten in diesen Tagen... ein Vorschlag

Ich vor DIR

mit meiner Ohnmacht

in meiner Unkonzentriertheit

mit meinen Gefühlen (Angst, Wut, Sorgen, Freude, Traurigkeit ...)

und mit meiner Sehnsucht nach ...

Schenke es mir,

dass ich mich dir überlassen kann –

in allem, was ich heute erlebe;

in allem, was ich ersehne und begehre!

Christus,

richte mein Herz aus auf Dich

wecke in mir die Sehnsucht Dir

oder zumindest die Sehnsucht nach der Sehnsucht nach Dir!

Dir bringe ich alle Menschen,

mit denen ich heute zu tun hatte oder haben werde;

alle, an die ich heute gedacht habe,

alle, die mich heute beschäftigt haben.

Dir überlasse ich sie und mich.

In deinen guten Händen sind wir sicher.

Lieber Vater im Himmel,

dir befehle ich unsere Welt.

Du Freund des Lebens,

komm in alle Todesnächte

und in alles Todesängste,

in alle Freude und in alles Helle,

in alles Schöne und in alles Schwere,
in alles Kleine und in alles Große!
Komm in alle Fragen, in alle Mühsal,
in alles bedrohte Leben.
Ich hoffe auf dich.

Christus, Versöhner und Erlöser,
verbinde Menschen, die in Unfrieden und Hass leben!
Schenke Versöhnung, wo blinde Wut herrscht.

Heiliger Geist, öffne unsere Augen,
dass wir deine Liebe zu allem erkennen, was lebt.

Alles, was ungelöst ist;
alles, was zu schwer ist, um es zu formulieren,
alles, das uns am Herzen liegt, bringen wir dir
mit dem Gebet, das du uns gelehrt hast:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde deine Name!
Dein Reich komme!
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden!
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.